

Inspektors Wende am Sonntag Nachmittag im Besenhaus des...

Mittwoch, 14. Februar. Noch ein oberflächliches...

In dem Ferdinand Thauer'schen Schanklokal am der...

So lange sich die Arbeiter in Oberschlesien nicht besser...

Kattowitz, 14. Februar. Lohnbewegung. Die Lehrer...

Kattowitz, 15. Februar. Die Gerichtskarre hat nun auch...

Wrocław, 15. Februar. Vom Kampf gegen die...

Aus der Provinz Posen.

Schlesien und sein Ende. In der Provinz Posen...

Gerade die Provinz Posen hat im vorigen Jahre während...

Posen, 13. Februar. Wahlvereinsversammlung...

Wrocław, 13. Februar. Die Tätigkeit des Gewerbe...

Vom Schnellzuge Sagan-Glogau wurde gestern...

In vielen Fällen ist auch in Erwägung gezogen, daß Arbeit...

Unter Zugziehung von Beisitzern fanden 27 Sitzungen statt...

Dringensmäßige Arbeitsverträge und Lohnsätze bestehen...

Von den 266 Streitfällen wurden wie folgt erledigt: Durch...

Wrocław, 13. Februar. Tätigkeit des Gewerbe...

Kleine provinzielle Nachrichten.

Vom Schnellzuge Sagan-Glogau wurde gestern...

Literatur.

„Kommunale Praxis“, Zeitschrift für Kommunalpolitik...

Ans dem Inhalt der soeben erschienenen dritten Nummer...

Die „Kommunale Praxis“ erscheint monatlich zweimal...

Für die Streikenden im Ruhrgebiet

gingen ein:

beim Gewerkschaftsstartell Breslau:

Gesammelt bei einem Geburtstagsfest von den Kollegen...

Beim Gewerkschaftsstartell Pommern:

Versammlungen und Vereine.

Breslau.

Gewerkschaftshaus.

Mittwoch, den 15. Februar: Arbeiter-Madschire-Verein...

Donnerstag, den 16. Februar: Tapezierer-Verband...

Sonabend, den 18. Februar: Metallarbeiter-Verband...

Sonntag, den 19. Februar: Sektion der Dattormacher...

Montag, den 20. Februar: Zentralverband der Schuhmacher...

Dienstag, den 21. Februar: Kranken-Unterstützungs- und Erbengasse...

Mittwoch, den 22. Februar: Mitteilung der Distrikts- und Bezirksführer...

Donnerstag, den 23. Februar: Bezirks 3. Mittwoch, den 15. Februar...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 13 und 16. Donnerstag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 12. Dienstag...

Sonntag, den 19. Februar: Bezirks 20. Sonnabend...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 34 und 43. Sonnabend...

Donnerstag, den 16. Februar: Bezirks 42. Donnerstag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 74 und 75. Mittwoch...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Donnerstag, den 16. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Freitag, den 17. Februar: Bezirks 103 und 108. Sonntag...

Die Russen in Sewastopol

Die Meldung, daß 18 der bei der Meuterei in Sewastopol beteiligten Offiziere zum Tode verurteilt worden seien, ist nach dem Bericht der 'Sib. Hg.' unrichtig.

Nel milderen Umständen 15 Jahre Sibirien — das ist nicht russisch.

Rußland und Japan.

Eine neue Schlacht

von größerer Ausdehnung scheint sich auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz vorzubereiten. Reuters Bureau meldet aus Tokio unterm 15. Februar: Die Russen unternehmen Kavallerieoperationen in großem Maßstabe.

Nach einer weiteren Meldung begann die umfassende Bewegung der russischen Kavallerie westlich von Tschitailu. Eine Kavallerie-Abteilung rückte nach Tschunshi vor, gleichzeitig näherte sich eine andere Abteilung Tacha, das dreizehn Meilen südwestlich Tschitailu und 27 Meilen westlich Tiaujan gelegen ist.

Ueber kleinere Geschehnisse

erstattet der General Schacharow nach Petersburg einen ausführlichen Bericht:

Die russische Artillerie beschloß am 13. Februar Kanagagi und griff die Kanagagi an, von denen die Japaner die russischen Stellungen beschossen hatten. Mehrere Geschütze feuerten mit Schrapnell auf die Kanagagi, die daraufhin aus Kanagagi flüchteten.

Von größerer Bedeutung waren diese Zusammenstöße offenbar nicht.

Das dritte russische Geschwader

ist am Mittwoch, Mittags 12 Uhr, in Libau abgedampft — wenigstens behaupten das russische Berichterstatter.

Politische Uebersicht.

Wieder einmal entkommen ist der Feind, den wir nun schon ein Jahr lang in Südwestafrika verfolgen. Nach einer Meldung des Generals von Trotha marschierte Major von Mühlentfels mit den vereinigten Abteilungen Ehrlich und v. d. Heyde am 31. Januar von Erufiro ab und erreichte am 2. Februar, Nachmittags, den Wasserplatz Trangott und Wilhelm Mahareros, 40 Kilometer südlich von Kalfontein.

Die am 3. Februar 5 Uhr Morgens ausgehende Verfolgungsbewegung richtete sich auf Nachsageleer. Am 4. Februar 5 Uhr Morgens löste die Gewehrtruppe, mit darauf los und genaue Verbindung mit der Abteilung des Leutnants Gromel. Dieser hatte gerade mit der Befreiung von Cos und einem Zug der 3. Kompanie des Regiments Nr. 2 mehrere Hottentotten, 20 km nördlich von Dabis, überfallen, darunter auch die vor Mühlentfels geflohenen Leute.

Ein amtliches Telegramm aus Windhuk berichtet von folgenden Verlusten unserer Truppen:

Gefallen im Patrouillen-Geschehn bei Namub am 31. Januar: Sergeant Wilhelm Keller. Leicht verwundet in den bei Groß-Nabas in den Tagen vom 2ten bis 4. Januar stattgehabten Geschehnissen: Gefreiter Richard Hoepf; Reiter Bernhard Fuchren. Schwer verwundet im Geschehn bei Gochas am 5. Januar: Unteroffizier Friedrich Grabener (Schuß durch den linken Arm und Hüften).

Inzwischen werden weitere Menschen geopfert. Auf dem Schiff 'Eduard Moermann' erfolgte heute die Einschiffung eines neuen für Deutsch-Südwestafrika bestimmten Truppentransports von 41 Offizieren, 800 Mann und 200 Pferden.

Keinen Fortschritt zu unseren Gunsten weist die Erfragwahl im Kreise Hof auf. Bis Mittwoch Mittag wurden gewählt für den sozialdemokratischen Kandidaten Geißler 10,215 Stimmen, für Goller (Liberal) 10,059, für Megger (Bund der Landwirte) 2188 Stimmen.

Die Entscheidung über das Mandat fällt in die Stichwahl zwischen Geißler und Goller.

Scharfe Kritik an den Handelsverträgen üben in der neuesten Nummer der kritischen Wochenchrift 'Plus' der Geschäftsführer des Handelsvertragsvereins Dr. Walter Morgius und der Reichstagsabgeordnete Dr. Heinz Potthoff.

Daß die Regierung den Wunsch hat, ihr Werk in einem möglichst günstigen Lichte erscheinen zu lassen, kann man ihr nicht verdenken. Es ist naturgemäß, daß in solchen Fällen die kleinen Rücksichten in den Vordergrund gestellt werden und man über die großen Schatten etwas leichter hinweghüpft.

Politische Tanzstören. Die Sammlung sächsischer Handelsreiterischer Meisterschaft ist wieder um ein köstliches Stück vermehrt worden. Der Reichstagsabgeordnete ist in seinem Solidaritätsgefühl so erfindungsreich, daß sie selbst aus dem Tanzvergnügen Nutzen für die kämpfenden Kollegen herauszuschlagen bemüht ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Albstadt, am 6. Februar 1906. Nr. 380 P. Die im Vorjahre zu Gunsten der am Crimmwitzer Streik beteiligten Arbeitnehmer Laurentzunge bei öffentlichen Tanzvergnügen in einzelnen Fällen hiesigen Bezirks verlangt worden sind, soll dies neuerdings zu Gunsten der streikenden Arbeitnehmer im Ruhestuhlgebiet erfolgt sein.

Ein Skat in der Montignovo-Affäre. Die nationalliberale 'Dresdener Zeitung', die den Anspruch erhebt, ernst genommen zu werden, macht nämlich, wie ein anderes bürgerliches Blatt behauptet, ihren Lesern folgende Mitteilung:

Die Königlich-Amtshauptmannschaft hat die Erhebung von Tanzgeld für jede Tour von den Teilnehmern am Tanze nur zu Gunsten der Tanzwirte als Entschädigung für den Aufwand des Tanzvergnügens nachgelassen, aber nicht zu politischen Zwecken.

Die Königsberger Staatsanwaltschaft nach dem Russenprozeß. Aus Königsberg wird geschrieben: Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich vorige Woche die Kaufleute Kopf und Schwarz, beide österreichische Staatsangehörige, wegen Betruges und unehrlichen Wettbewerbs zu verantworten.

Die Königsberger Staatsanwaltschaft nach dem Russenprozeß. Aus Königsberg wird geschrieben: Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich vorige Woche die Kaufleute Kopf und Schwarz, beide österreichische Staatsangehörige, wegen Betruges und unehrlichen Wettbewerbs zu verantworten.

Die Königsberger Staatsanwaltschaft nach dem Russenprozeß. Aus Königsberg wird geschrieben: Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich vorige Woche die Kaufleute Kopf und Schwarz, beide österreichische Staatsangehörige, wegen Betruges und unehrlichen Wettbewerbs zu verantworten.

4 Jahre Ehrverlust. Gegen Schwarz für 6 Fälle des vollendeten und 6 Fälle versuchten Betruges ebenfalls 2 Jahre Gefängnis, 1000 Mark Geldstrafe und 4 Jahre Ehrverlust. Gegen Kopf außerdem noch wegen unehrlichen Wettbewerbs 1000 Mk. Geldstrafe. Montag, den 6. h. M. sollte vom Gericht das Urteil gefällt werden.

Wie eilig wurden doch von der Königsberger Staatsanwaltschaft unsere Genossen im Russenprozeß dem Zaren zu liebe in Untersuchungshaft gesteckt. Und wie eifrig wurde gegen unseren Genossen Braun der Steckbrief erlassen, als er schwer krank eine Heilanstalt aufsuchte, anstatt sich ins Gefängnis sperren zu lassen.

Der Russe, wie wird Thun? Die Frage, ob 'Polen' ein Glücksspiel ist, wurde in der letzten Braunschweiger Schöffengerichtssitzung erörtert. Angeklagt war der Restaurateur Carl Schmidt, der behauptet hatte, daß die Mitglieder eines bei ihm verkehrenden Kegellubs nach beendetem Kegeln 'Mauschein ohne Ahnung' und 'Kartenlotterie' spielten.

Die Kommission für Vorprüfung von Fragen der Reform des Strafprozeßes wird in nächster Woche wieder zur Arbeit treten. Den Rest ihrer Aufgabe hofft sie in einer kurzen Tagung zu erledigen, die vielleicht auch noch vor Ostern abgehalten werden kann.

Das Automobilgesetz. Die Vorarbeiten für ein Gesetz, durch das verfahren werden soll, den Aushebungen im Automobilverkehr zu steuern, sind, wie wir zuverlässig erfahren, seit langem in der Förderung begriffen. Demnach soll eine Sachverständigenkommission zusammengetreten, um das für und Wider verschiedener Vorschläge zu erwägen.

Ausland.

Ein französischer Brenner. Der Kolonialbeamte Loguet, Administrator in Französisch-Kongo, der sich auf Urlaub in Paris befindet, ist auf Veranlassung des Untersuchungsrichters von Drazaville in Paris verhaftet worden.

Die Kolonialarbeit verrotzt überall. Aus dem schwarzen Spanien. Wie 'Wolfs Bureau' aus Madrid meldet, wurde der Direktor der Zeitung 'Pais' wegen Verleumdung des Erzbischofs von Valencia Rozales zu 3 Jahren Gefängnis, 4 Jahren Verbannung und 30,000 Peletas Geldstrafe verurteilt.

In amerikanischen Repräsentantenhaus hat es, nach dem 'A. T.', einen großen Skandal gegeben. Der demokratische Abgeordnete Sullivan nannte Pratt einen 'politischen Mordmörder', worauf letzterer den Nachweis erbrachte, daß Sullivan wegen Totschlags verurteilt worden sei.

Partei-Angelegenheiten.

Genosse 'Witke', der früher einmal als Reichstagsabgeordneter durch seine Dauerrede von sich reden machte, hat auf Beschluß seiner Ehrenämter in Berlin niedergelegt. Der Anlaß dazu soll in Beziehungen zu der Frau eines Vertrauensmannes liegen.

Das Einwanderungsgesetz gegen die Sozialisten in Amerika. Die Fälle, wo das amerikanische Einwanderungsgesetz gegen sozialistische Einwanderer angewandt wird, werden sich im letzten Jahre wurde der englische Sozialist und Gewerkschaftler John Turner zurückgewiesen, weil er angeblich gekommen sei, um anarchistische Propaganda zu führen.

Arbeiterbewegung.

Schuhmacherstreik in Weizenfeld. In den Schuhfabriken von Weizenfeld traten am Mittwoch etwa 3000 Arbeiter, das sind mehr als zwei Drittel der Angestellten, in den Ausstand. Die Einigungsversuche sind misslungen.

Nachdem vom Verband der Steindrucker und Lithographen und vom Deutschen Genesfelder-Bund in 82 Städten Versammlungen abgehalten worden sind, die durchweg für die geplante Verschmelzung der beiden Verbände stimmten, sind nun die Generalversammlungen der beiden Verbände auf den 21. April nach Berlin einberufen worden.

John Burns und die Arbeiterpartei. Vom englischen Maschinenbauer-Verband erhält John Burns seit seiner Wahl zum Parlament alljährlich eine Subvention von 2000 Mk., da auch die englischen Parlaments-Mitglieder eine Entschädigung vom Staat nicht erhalten.

Ständesamtliche Nachrichten.

Geburten. III. Wandgast Ernst Ewert, evang., T. - Tischler Friedrich Hoff, evang., S. - Metallarbeiter Adolf Scholz, latb., T. - Holzschleifer Heinrich Daake, latb., S. - Arbeiter Karl Roesner, evang., S. - Former Karl Striebel, evang., S. - Kattschneuer Karl Stank, evang., S. - Schneidermeister Franz Böhm, latb., S. - Anglerer August Meißel, latb., T. - Arbeiter Gustav Nawrot, latb., S. - Schneider Paul Lepach, evang., S. - Anglerer Theodor Hulla, latb., S. - Arbeiter Richard Strauß, evang., T. - Hausbesitzer Paul Dreiner, latb., T. - Briefträger Adolf Smaczna, latb., T. - Postbote Oskar Biegler, latb., T. - Rutscher Julius Wittmann, evang., S. - Maurer Joseph Zimmer, latb., T. - Handlungsgeselle Georg Burgardt, evang., T. - Panbote Paul Schwarzer, latb., S. - Handschuhmacher Georg Scholz, latb., S. - Schuhmacher Alexander Gnielka, latb., S. - Photograph Paul Reich, evang., S. - Maurer Paul Lehmann, evang., S. - Maler Gottfried Schmidt, latb., S. - Hausbesitzer Robert Röhre, evang., S. - Schneidermeister Paul Schindler, evang., S. - Arbeiter Max Müller, evang., T. - Schneider Anton Gledzewski, latb., T. - Schmelz Karl Gorka, evang., S. - Arbeiter Karl Lindner, evang., T. - Fleischermeister Franz Hausdorf, latb., T. - Schlosser Wilhelm Kopsch, latb., S. - Hausbesitzer Friedrich Elbina, evang., S. - Hausbesitzer Karl Arndt, latb., T. - Schlossermeister Oswald Reichelt, evang., S. - Arbeiter Heinrich Müller, evang., T. - Arbeiter Richard Böffel, evang., S. - Sand- schiffer Gottlieb Wista, evang., S. - Zimmermann Paul Wittgube, latb., S. - Antreiber Paul Abain, latb., T. - Arbeiter Heinrich Scholz, evang., T. - Arbeiter Franz Haase, latb., T. - Kesselschmied Paul Witt, evang., T. - Postbote Hermann Klaus, evang., S. - Schlichter Richard Weisinger, evang., T. - Rohrleger Karl Niebel, evang., S. - Maurer Hermann Demusch, latb., T. - Kellerer Josef Gabriel, latb., T. - Hausbesitzer Franz Jerech, evang., S. - Riatzenmacher Johann Haber, latb., S. - Arbeiter Fritz Nolle, latb., S.

Versammlungen und Vereine.

Breslau. Arbeiter-Sekretariat Breslau. Messergasse 18/19. - Sprechstunden von 11-1 und 5 1/2-7 1/2 Uhr. Kassierer Karl Klätschel, Grünstraße 14/16. Gewerkschaftshaus 2. Donnerstag, den 16. Februar: Tapezierer-Verein. Mitglieder-Versammlung. Abends 8 Uhr. Vortrag vom Sekretar über die Meßlein. Zimmer 3 und 4. Maler. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung Zimmer Nr. 2.

Sonnabend, den 18. Februar: Metallarbeiter-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung. Zimmerer-Verein. Jeden Sonnabend nachmittags 6 Uhr im großen Saale. Große Wähler- und Volk-Versammlung Nachmittags 6 Uhr im großen Saale. Sektion der Ausformmaler. Mitglieder-Versammlung Punkt 10 Uhr Vormittags; Zimmer Nr. 5. Dachdecker-Verein. Vormittags 11 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Zimmer Nr. 1. Eisenarbeiter-Verein. Von 10 bis 12 Uhr: Jahrtag. Zimmer Nr. 3. Montag, den 20. Februar: Zentralverband der Schuhmacher. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Zimmer Nr. 1. Arbeiter-Sängerbund. Aufschüpfung 7 1/2 Uhr. Dienstag, den 21. Februar: Kranken-Unterstützung- und Sterbekasse der Breslauer Maurergesellen. Ordentliche General-Versammlung. Abends 8 Uhr. Sonnabend, den 25. Februar: Holzarbeiter-Verein. Großes Karrenfest. Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins: Distrikt II (Kilokat-Vorkast und Wöpelwitz). Bezirk 13 und 16. Donnerstag den 16. Februar. Abends 8 Uhr: Jahrtag im bekannten Lokal. Mitgliedsbücher mitbringen. Zahlreiches Erscheinen gewünscht. Seite und Friedrich. Bezirk 19. Dienstag den 21. Februar: Zusammenkunft. Um zahlreiches Erscheinen eruchtet. Der Bezirksführer. Bezirk 20. Sonnabend den 18. Februar. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im bekannten Lokale. Mitgliedsbücher sind abzuholen. Zahlreiches Erscheinen gewünscht. Der Bezirksführer. Distrikt III u. XI (Oberwerkstadt). Bezirk 34 und 43. Sonnabend den 18. Februar im bekannten Lokal (Eiseller): Jahrtag und Wahl eines Bezirksführers. Mitgliedsbücher sind mitzubringen. Um recht zahlreiches Erscheinen eruchten. Die Bezirksführer. Bezirk 42. Donnerstag, den 16. Februar. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im bekannten Lokal. Die Genossen werden eruchtet, ihre Mitgliedsbücher mitzubringen. Mob. Vogel, Bezirksführer. Distrikt V (Geltzig). An der am Sonntag festgesetzten „Volkswacht“-Agitation werden die Genossen eruchtet, recht zahlreich teilzunehmen. Material wird Sonnabend im Distriktslokal ausgegeben. Distrikt VII (Innere Stadt). Freitag den 17. Februar: Abrechnung vom Volkstanzert. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen eruchtet. Der Distriktsführer.

Bezirk 103 und 108. Sonntag den 19. Februar. Vorm. 10 Uhr: Zusammenkunft. Um zahlreiches Erscheinen eruchten. Der Bezirksführer. Distrikt VIII (umfassend die Bezirke 80, 81, 82, 83, 84, 85, 88 [Altenburg] und 121.) Bezirk 82 und 83. Der Bezirksführer am Sonntag 11 Uhr wegen der Volksversammlung im Gewerkschaftshaus aus. Flebig und Follis. Distrikt X (Wöpelwitz). Donnerstag, den 16. Februar: Bezirksführer-Zusammenkunft im bekannten Lokal. Abrechnung der Programme. Der Distriktsführer. Gräbischen. Arbeiter-Radsfahrer-Verein. Jeden Sonnabend Vereinsabend. Aufnahme neuer Mitglieder. Freiburger. Verband der Lithographen und Steinbrucher. Sonnabend, den 18. Februar: Stiftungsfest bestehend in Gesang, Vorträgen, Theater und Tanz. Den Ueberschuß erhalten die Naturbegeisterte. Altwasser. Deutscher Metallarbeiter-Verein. Jeden Sonnabend nach dem 1. jeden Monats, Abends 8 Uhr, im Gasthof zum „Eisernen Kreuz“ Mitglieder-Versammlung. Bunzlau. Maurer-Verein. Sonnabend, 18. Februar, Nachmittags 5 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung in der „Hoffnung“. Bunzlau. Arbeiter-Gesang-Verein „Vorwärts“. Sonnabend, den 18. Februar: Fastnachts-Kränzchen in der Stadt Bunzlau, Liliendorf. Anfang 8 Uhr. Tanzschleifen 50 Pfg. Freunde und Gönner sind freundschaftlich eingeladen. Der Vorstand. Bunzlau-Lüben. Wahlverein Klein-Krauschen - Postwitz. Sonnabend, den 18. Februar: Vereinsversammlung bei Melzer. Um zahlreiches Erscheinen bittet. Der Vorstand. Zillertal. Filiale des Zentralverbandes deutscher Textilarbeiter. Sonnabend, den 18. Februar: Deffentlicher Maskenball im „Goldenen Hüffel“ in Schmiedberg. Eintritt: Mitglieder 30 Pfg., madiert 60 Pfg., madiert 30 Pfg., Damenmasken frei, Dame ohne Herr 10 Pfg. Es laßt ganz ergehen ein. Der Vorstand. Dhlant. Arbeiter-Radsfahrer-Verein „Frisch auf“. Jeden Sonnabend nach dem 1. jeden Monats, Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal. Posen. Zimmerer. Sonnabend, den 18. Februar: Vergnügen bei Vergnügen bei Sommer. Töpfer. Sonnabend, den 18. Februar: Vergnügen bei Vergnügen bei Sommer. Töpfer. Donnerstag, den 16. Februar, Abends 7 Uhr: Versammlung.

Todes-Anzeige. Am 14. ds. Mts. entriß uns der Tod nach langen schweren Leiden unsern teuren Freund und braven Kameraden den Vorsehmid Ernst Fehr im Alter von 43 Jahren. Seinen kollegialischen Sinn, sowie ehrenwerten Charakter werden wir stets in Ehren halten. Die Schmiere und Hammerführer der Waggon-Fabrik Gebr. Hoffmann & Comp. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Gräbischen Kirchhofes aus statt.

Rasch tritt der Tod den Menschen an! Am 14. d. Mts. verschied plötzlich unser langjähriges Verbandsmitglied, der Tapezierergehilfe Alfred Rohn. Ein dauerndes Andenken bewahrt ihm der Zentral-Verein der Tapezierer, Filiale Breslau. Beerdigung: Freitag, nachm. 3 1/2 Uhr, vom Tränenhaus Lehadamm 43. nach Oswitz.

Telephon 2050. Theodor Muszynski Tischlermeister Beerdigungs-Anstalt Gräbischenstrasse 40 empfiehlt neu eingeführte Beerdigungen für 35 Mk. Gekehrter Sarg mit Beschlägen. Leichenbedeckung. Katafalk mit Leuchter. Kerzen. 4 Wagen. 107 65 Mk. Ganzschiller Sarg mit feinen Beschlägen. Kutschtränzen. Steppdecke. Jacke. Katafalk. Leuchter. Kerzen. 5 Equipagen. 107 75 Mk. Imperator-Sarg. Steppdecke. Jacke. Katafalk mit Leuchter. Kerzen. Präziosendekoration. 5 Equipagen. 107 103 Mk. Feiner namentlicher Metallsarg. Steppdecke. Jacke. Katafalk mit Leuchter. Kerzen. Präziosendekoration. 8 Equipagen. 107 165 Mk. Eichteneher Sarg, namentlich, Steppdecke. Jacke. Katafalk mit Leuchter. Kerzen. Präziosendek. 8 Equipagen. 1 Leichenbegleiter. Leichentransporte erledige schnellstens u. billigst. Telephon 2050.

Wir empfehlen aus heute eingetroffener Waggonladung: Prachtvollen weißen Cabliou (alles Mittelstück), Pfund 28 Pfg. 231 Gr. grüne Geringe, feinst. Qual., Pfd. 15 Pfg. D. D.-F.-G. „Nordsee“ Schmiedebrücke 19 und Stadtbahnhofen.

„In freien Stunden“ Anstrierete Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige. Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

Stadt-Theater. Donnerstag: „Florian Seyer“ Freitag: Die Meistersinger v. Nürnberg

Lobe-Theater. Donnerstag: „Das Schwalbennest“ Freitag: „Der Familientag“

Masken-Leih-Institut jetzt Ring 1, Gersdorfergasse (Herrn u. Damen) verleiht billig Franz Maiss, Sonnenstr. 20, II. Masken-Leih-Institut jetzt Ring 1, Gersdorfergasse. Haus- u. milit. Solidaria-Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung. Anzahl 20, 30, 50 M. Abt. 8-13 M. monatlich. Reicherladen von 64 M. an. Zubehör teils spottbillig. Preisliste gratis und franco. J. Jendrosch & Co. Charlottenburg 5. No. 51.

Arbeiter-Frauen! bezieht Euch bei Einkäufen stets auf die „Volkswacht“!

Zentralverband der Arbeiter Deutschlands, Zweigverein Breslau. Freitag, den 17. Februar 1905, abends 8 Uhr im Zimmer 2 des „Gewerkschaftshausen“: Sitzung der Mitglieder der Kron-Spende-Vereinigung. Jedes Mitglied, welches Beiträge zu dieser Einrichtung zahlte, wird dringend eruchtet, zu erscheinen. Die Lokalverwaltung.

Achtung! Genossen! Die Buchhandlung der „Volkswacht“ führt von jetzt ab auch Schulbücher und Melzerhefte und eruchten mit die Genossen, den Bedarf an solchen bei uns zu decken. Bestellungen nehmen auch unsere Kolportage entgegen.

Beeile sich Jeder dem es daran liegt, gute Schuhwaren spottbillig zu kaufen. Der Andrang in den ersten Tagen war derartig, dass der Schuhwaren-Radikal-Ausverkauf Neue Graupenstr. 11 in kurzer Zeit beendet sein wird. Die Preise sind ohne Berücksichtigung der Herstellungspreise bis zur Hälfte herabgesetzt, vorhanden sind noch: zirka 1000 Paar Herrenstiefel 200 „ Gummischeue 100 „ Segeltuchschuhe 1000 „ Damenstiefel 1000 „ Halbschuhe für Herren und Damen 100 „ Lastingschuhe 900 „ Kinderstiefel 500 „ Hausschuhe 250 „ Filzschuhe u. s. w. Kellner, der etwas Passendes findet, wird unbefriedigt das Lokal verlassen. Leo Nellhaus Neue Graupenstr. 11. Selten günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Großer Gelegenheitskauf zu fabelhaft billigen Preisen. 60 1 großen Posten Herren-Vorwahl-Schnürstiefel nur 7.60 1 große Posten Herren-Hochleder-Jugstiefel nur 3.65 1 große Posten Damen-echt Chevreau-nopf- und Schnürstiefel nur 8.40 1 großen Posten Damen-Black-Chevreau-Knopf- und Schnürstiefel nur 6.70 1 großen Posten Damen-Hochleder-Schnürstiefel nur 4.85 Tanschuhe werden zu jeder Robe passend bezogen. Damen-weiß Spanenschuhe . . . von 2.95 Damen-weiß Salonische . . . von 1.90 Damen-Lack-Spanenschuhe, mit . . . von 2.45 Damen-Lack-Salonische, mit . . . von 1.90 Damen-Lack- und Chevreau-Spanen, Gitter- und Perlickerei, echt Wien, hochelegant und chic. Herren-Lack- u. Chevreau-Stiefel, Good Year-Well, hochelegant und chic, zu enorm billigen Preisen. Erstes Bromberger Schuhwaren-Haus Rios Hotel, Rosa Arendt, Rios Hotel, Poststr. 1. Poststr. 1.

Möglichkeit der deutschen Flottenpolitik gestreut. Die proso-

Staatssekretär v. Tirpitz sagte, daß er die Frage der Unter-

Abg. Dr. Müller-Sagan vermißte eine Darlegung über die

u. Tirpitz legte dar, daß er über eine im nächsten Herbst

Abg. Dr. Wendt begrüßte die Haltung der Abg. Müller

Abg. Graf Oriola polemisierte gegen Tirpitz, indem er be-

Der Staatssekretär lehnte ab, in eine Förderung so weit-

Sagen Abgeordneter Tirpitz polemisierte Abg. Müller, indem

Abg. Gröber vermißte die Berücksichtigung, daß die angeführten

Der Staatssekretär bekräftigt die Möglichkeit, in die Art der

Abg. Bebel schloß daraus, daß die Forderungen der Regierung

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Der Handelsvertrag v. Stengel erklärte, man solle bedenken,

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Der Handelsvertrag v. Stengel erklärte, man solle bedenken,

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Der Handelsvertrag v. Stengel erklärte, man solle bedenken,

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

wie einer der Größten und Reichsten der

Abg. Dr. Müller-Sagan vermißte eine Darlegung über die

u. Tirpitz legte dar, daß er über eine im nächsten Herbst

Abg. Dr. Wendt begrüßte die Haltung der Abg. Müller

Abg. Graf Oriola polemisierte gegen Tirpitz, indem er be-

Der Staatssekretär lehnte ab, in eine Förderung so weit-

Sagen Abgeordneter Tirpitz polemisierte Abg. Müller, indem

Abg. Gröber vermißte die Berücksichtigung, daß die angeführten

Der Staatssekretär bekräftigt die Möglichkeit, in die Art der

Abg. Bebel schloß daraus, daß die Forderungen der Regierung

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Der Handelsvertrag v. Stengel erklärte, man solle bedenken,

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Der Handelsvertrag v. Stengel erklärte, man solle bedenken,

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Der Handelsvertrag v. Stengel erklärte, man solle bedenken,

Die Abg. v. Mühlhagen und Gröber nahmen den Motten-

Abg. Graf Oriola glaubte, daß die Erklärungen des Staats-

Abg. Gröberer wies darauf hin, daß in Süddeutschland die

Verordnung sei rechtsgültig, soweit sie den Gewerbetreibenden

* Uebermal Feuer in der Delfabrik. Am 14. d. M. Vorm.

* Feuer im Neubau. In der Nacht zum 14. d. M. be-

* Vom Schlag getroffen. Am 13. d. M. Nachmittags

* Vermißt wird seit dem 13. d. M. der 16 1/2 Jahre alte

* Bekannte Blumen. Am 9. d. M. erhielt ein Blumen-

* Postamtliche Meldungen. In das Postamt eingelangt

* Verhaftet wurde durch die Kriminalpolizei ein Haushälter,

* Kattowitz, 16. Februar. Chefredakteur Liffel avanciert?

* Ein Jahr Inhaftung für Entwendung von Kohlen

* Wieder zwei verunglückte Polenaktionen. Im Schloffe

* Vor der Strafkammer in Gnesen hatte sich der polnische

* Bromberg, 16. Februar. Opfer eines Rowdys. Am

lokales und Provinziales.

Breslau, den 16. Februar.

Das Privateigentum der — — anderen?

Wie das heilige Privateigentum von ober-schlesischen Gruben-

Preissteigerungen für die Schuhwaren machen

sich gegenwärtig wieder bemerkbar. So wird uns aus Berlin

Preissteigerungen für die Schuhwaren machen

sich gegenwärtig wieder bemerkbar. So wird uns aus Berlin